

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Friedrich Haag und Dennis Birnstock FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Östliche Umfahrung als Alternative für den Radverkehr zur einseitigen Sperrung des Flughafentunnels**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie weit sind die Prüfungen der in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/6859 angekündigten Untersuchung einer Ostumfahrung um das Flughafengelände für den Radverkehr fortgeschritten (bitte unter Angabe, welche Aspekte bereits untersucht wurden und welche Ergebnisse diese Prüfungen jeweils lieferten)?
2. Bis zu welchem Datum ist mit den finalen Ergebnissen dieser Prüfungen zu rechnen?
3. In welcher Form kommt die Nutzung einer Ostumfahrung infrage (Radweg oder Radschnellweg)?
4. Wie hoch schätzt sie den zeitlichen Aufwand des Umbaus der Ostumfahrung zu einem Radweg bzw. Radschnellweg (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Art der Umbaumaßnahme je Umbauoption)?
5. Inwiefern würde ein Umbau zu einem Radschnellweg statt eines Radwegs die Routenführung der Ostumfahrung verändern (Länge in km und Streckenverlauf)?
6. Wie hoch fallen die Kosten für den Umbau der Ostumfahrung zum Radweg sowie zum Radschnellweg sowie dessen jeweilige Instandhaltung aus (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Umbau-/Instandhaltungsmaßnahme für beide Umbauoptionen)?
7. Müssen für einen Umbau zum Radweg sowie zum Radschnellweg zusätzliche Grundstücke erworben werden (bitte ggf. unter Angabe der Anzahl der Grundstücke für beide Umbauoptionen und unter Angabe, welche Rolle bei beiden Varianten der Grünstreifen entlang des Flughafenzauns spielt)?
8. Welche Berechnungen hat sie zur CO<sub>2</sub>-Belastung einer einseitigen Sperrung für den Pkw- und Lkw-Verkehr – im Vergleich zur Realisierung einer Ostumfahrung für den Radverkehr – vorliegen?

Eingegangen: 23.8.2024/Ausgegeben: 17.9.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

9. Sollte die Verkehrsprognose 2040 des Bundes eine Zunahme des Pkw- und Lkw-Verkehrs prognostizieren: ab welchem prozentualen Verkehrszuwachs wird sie von einer Sperrung des Flughafentunnels absehen?
10. Bis zu welchem Zeitpunkt wird sie ab der Vorlage der Verkehrsprognose 2040 eine Entscheidung über die künftige Verkehrsführung am Flughafentunnel treffen?

23.8.2024

Haag, Birnstock FDP/DVP

### Begründung

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/6859 kündigt die Landesregierung an, die östliche Umfahrung des Stuttgarter Flughafentunnels für den Radverkehr vertieft untersuchen zu lassen. Zuvor hatte Verkehrsminister Winfried Hermann im Verkehrsausschuss des Landtags im Januar 2024 eine mögliche Planungsperspektive für eine einseitige Sperrung des Flughafentunnels für den Pkw- und Schwerlastverkehr vorgestellt. Laut einem Pressebericht der Stuttgarter Zeitung vom 11. August 2024 („Flughafen braucht im Herbst Klarheit in der Tunnel-Diskussion“) drängt die Flughafen Stuttgart GmbH auf eine Entscheidung zur Führung der verschiedenen Verkehre bis zum Spätherbst 2024. Die Kleine Anfrage will den aktuellen Stand der Untersuchung einer Ostumfahrung und die dafür notwendigen Maßnahmen erfragen. Zudem soll der zeitliche Horizont der Entscheidung über die Verkehrsführung am Flughafentunnel beleuchtet werden.

### Antwort

Mit Schreiben vom 11. September 2024 Nr. VM2-0141.3-27/131 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie weit sind die Prüfungen der in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/6859 angekündigten Untersuchung einer Ostumfahrung um das Flughafengelände für den Radverkehr fortgeschritten (bitte unter Angabe, welche Aspekte bereits untersucht wurden und welche Ergebnisse diese Prüfungen jeweils lieferten)?*

Für die östliche Umfahrung gibt es mehrere Routenalternativen und Ausbaustandards. Diese werden derzeit unter folgenden Aspekten geprüft:

- Attraktivität für den Radverkehr
- Auswirkungen auf die Landwirtschaft
- Auswirkungen auf Natur und Landschaft

Dazu werden vorhandene Daten und Informationen ausgewertet. Da die östliche Umfahrung über kommunale Wege führt, ist in einem nächsten Schritt die Beteiligung der Kommunen vorgesehen. Unter anderem ist hierzu zunächst ein Gespräch von Minister Hermann mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der betroffenen Städte und Gemeinden geplant. Die weitere Beteiligung wird dann in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Stuttgart stattfinden.

2. *Bis zu welchem Datum ist mit den finalen Ergebnissen dieser Prüfungen zu rechnen?*

Mit finalen Ergebnissen ist nach der Beteiligung der Kommunen zu rechnen.

*3. In welcher Form kommt die Nutzung einer Ostumfahrung infrage (Radweg oder Radschnellweg)?*

Die östliche Umfahrung kann sowohl als Radweg, als auch als Radschnellverbindung umgesetzt werden. Auch eine Mischung dieser Führungsformen ist denkbar.

*4. Wie hoch schätzt sie den zeitlichen Aufwand des Umbaus der Ostumfahrung zu einem Radweg bzw. Radschnellweg (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Art der Umbaumaßnahme je Umbauoption)?*

Radweg:

Die östliche Umfahrung entspricht bereits weitestgehend dem RadNETZ-Standard. Hier ist vor allem Beschilderung und Fahrbahnmarkierung zu ergänzen. Dies könnte kurzfristig umgesetzt werden.

Radschnellverbindung (RSV):

Zusätzlich zur Beschilderung und Markierung wären für den RSV-Standard die Wege zu verbreitern. Die Zeitdauer für einen Ausbau hängt hier vor allem von der Verfügbarkeit der Grundstücke ab. Zudem sind die naturschutzrechtlichen Eingriffe zu beachten. Es ist hier also eher von einer mittelfristigen Umsetzung auszugehen.

*5. Inwiefern würde ein Umbau zu einem Radschnellweg statt eines Radwegs die Routenführung der Ostumfahrung verändern (Länge in km und Streckenverlauf)?*

Radweg und Radschnellverbindung unterscheiden sich hier vor allem durch den Querschnitt. Durch die Mehrbreite bei Radschnellverbindungen können sich Radverkehr und landwirtschaftlicher Verkehr verträglicher begegnen.

*6. Wie hoch fallen die Kosten für den Umbau der Ostumfahrung zum Radweg sowie zum Radschnellweg sowie dessen jeweilige Instandhaltung aus (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Umbau-/Instandhaltungsmaßnahme für beide Umbauoptionen)?*

Die Kosten sind abhängig von der gewählten Route und können erst mit Abschluss der Routenwahl angegeben werden.

*7. Müssen für einen Umbau zum Radweg sowie zum Radschnellweg zusätzliche Grundstücke erworben werden (bitte ggf. unter Angabe der Anzahl der Grundstücke für beide Umbauoptionen und unter Angabe, welche Rolle bei beiden Varianten der Grünstreifen entlang des Flughafenzauns spielt)?*

Ob und welche Grundstücke erworben werden müssen, ist abhängig vom Querschnitt und von der gewählten Route und kann erst mit Abschluss der Routenwahl angegeben werden.

Die Führung eines Radwegs oder einer Radschnellverbindung am Flughafenzaun stellt eine mögliche Route dar.

*8. Welche Berechnungen hat sie zur CO<sub>2</sub>-Belastung einer einseitigen Sperrung für den Pkw- und Lkw-Verkehr – im Vergleich zur Realisierung einer Ostumfahrung für den Radverkehr – vorliegen?*

Der Landesregierung liegen belastbare Berechnungen über die Änderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erst nach Abschluss der Verkehrsuntersuchung vor.

*9. Sollte die Verkehrsprognose 2040 des Bundes eine Zunahme des Pkw- und Lkw-Verkehrs prognostizieren: ab welchem prozentualen Verkehrszuwachs wird sie von einer Sperrung des Flughafentunnels absehen?*

Die Entscheidung, eine Fahrbahn des Tunnels für den Radverkehr freizugeben, hängt nicht von einer pauschalen Änderung des Kfz-Verkehrs ab. Vielmehr muss sich zeigen, wie sich der Verkehr in der Region verteilt, wenn Kfz den Tunnel nur noch nach Süden nutzen können.

*10. Bis zu welchem Zeitpunkt wird sie ab der Vorlage der Verkehrsprognose 2040 eine Entscheidung über die künftige Verkehrsführung am Flughafentunnel treffen?*

Sobald die Verflechtungsprognose des Bundes vorliegt, wird diese auf die Region angepasst und ausgewertet. Erst danach kann eine Entscheidung getroffen werden. Vorausgesetzt die Verkehrsprognose des Bundes steht im Herbst 2024 zur Verfügung wird derzeit davon ausgegangen, dass das Ergebnis für den Flughafentunnel im Frühjahr 2025 vorliegen könnte.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor